



Nr.3 2009

亲爱的朋友：

请看本页下面的图片，您知道这是哪里吗？第一个写邮件告诉我们正确答案的朋友将获得一份纪念品。

“到中国去”是本期的主题。作为跨文化交际培训系列活动，3月28日有特别为旅游者提供的课程，而5月9日的培训则是通过角色扮演和案例分析为您答疑解惑。7月我们将组织10名北威州汉语竞赛的获奖者们到北京参加欧美中小学创意夏令营，而德国的汉语教师们有暑期也有机会到中国参加二十天的培训。想与中国亲密接触的您，还可以通过我们的网页进一步了解中国“通行证”HSK考试的信息。

Liebe Freunde und Freundinnen,

wie gut kennen Sie sich in China aus? Dieses Mal stellen wir Sie vor eine kleine Herausforderung: Sehen Sie sich erst einmal das untere Foto an. Kennen Sie diesen Ort in China? Wenn Sie die Antwort wissen, schicken Sie uns gleich eine E-mail. Der Absender der ersten eingegangenen E-mail mit der richtigen Antwort bekommt ein kleines Geschenk.

„Nach China fahren“ ist das Thema dieser Ausgabe. Im Rahmen der „Interkulturellen Trainingsreihe“ bieten wir Ende März zunächst einen speziellen Reisevorbereitungskurs an: „China und Chinesisch für Reisende“. Im Mai haben Sie dann die Möglichkeit, anhand von Rollenspielen Ihre deutsch-chinesische Kommunikation und interkulturelle Kompetenz zu verbessern. Im Juli organisieren wir ein Sommer-Camp in China. 10 Gewinner des „Kreativwettbewerbs Chinesisch für Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen“ werden eine erlebnisreiche Woche in Beijing verbringen. Während der Sommerferien haben die Chinesischlehrer in Deutschland die Gelegenheit, an einer 20-tägigen Lehrerfortbildung in Beijing teilzunehmen. Möchten Sie Ihre Chinesischkenntnisse überprüfen, so können Sie sich auf unserer Webseite ausführlich über die offizielle HSK-Prüfung informieren.

杜塞尔多夫孔子学院 Konfuzius-Institut Düsseldorf

INHALTSVERZEICHNIS 目录

1. Veranstaltungskalender 近期活动一览
2. Interkulturelles Training 跨文化交际培训系列
3. Sommer-Camp in China 欧美中小學生创意夏令营
3. Lehrerfortbildung in Beijing 德国汉语教师北京培训
4. Wichtige Termine zur HSK-Prüfung 5月 HSK 考试须知
5. Rückschau 精彩回眸



**Veranstaltungskalender 近期活动**

- 3月7日 北威州中小学汉语比赛
Kreativwettbewerb Chinesisch für Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen 7. März
- 3月28日 跨文化交际系列活动之一
Interkulturelle Trainingsreihe 1: China und Chinesisch für Reisende
- 3月26日 汉语水平考试答疑
F/A zur HSK-Prüfung
- 3月26日 汉语词典万花筒——从三部汉语词典看 16 世纪-19 世纪初的汉语学习与中西交流
Vortrag: Das Kaleidoskop (Wanhuatong) des chinesischen Wörterbuches
- 3月27日 本学期结束
Ende des Trimesters 091
- 3月30日-4月19日 复活节假期
Das Institut bleibt geschlossen
- 4月27日 新学期开始
Beginn des neuen Trimesters 092 ([Unser Programm ist nun online](#))
- 4月30日 HSK 报名截止
Anmeldeschluss zur HSK-Prüfung am 16.05.2009
- 5月9日 跨文化交际培训之二
Interkulturelle Trainingsreihe 2: Deutsch-chinesische Kommunikation und Interkulturelle Kompetenz
- 5月16日 北威州首次 HSK 汉语水平考试
Erste HSK-Prüfung in NRW

VORTRAG**汉语词典万花筒**

——从三部汉语词典看 16 世纪至 19 世纪初的汉语学习与中西交流

讲座语言：汉语

讲座时间：2009 年 3 月 26 日 17 时

讲座内容：大航海后，欧洲人最早学习汉语的地方在菲律宾，一部汉语-西班牙语词典，反映了天主教传教士在菲律宾地区的汉语学习情况，而对这部词典编纂时间和背景的深入调查，揭示了 16 世纪末西班牙殖民者与菲律宾华人的交往。

最早在中国立足并有很高造诣的欧洲人是两名意大利耶稣会士罗明坚 (Michael Ruggieri, 1543-1607) 和利玛窦 (Matteo Ricci, 1552-1610)。他们学习汉语的过程对当代人仍然很有启发，他们编写的汉语词典揭开了中国近代汉外词典史的新篇章。

1807 年进入中国的英国人马礼逊 (Robert Morrison, 1782-1834)，是世界上第一部出版的《汉英英汉词典》的作者。在马礼逊的时代，英国东印度公司的鸦片贸易使得当时的中西关系极度紧张，中国人教授外国人汉语是违犯法律、被处以死刑的重罪。马礼逊如何学习汉语，他所处时代的中英关系和随后爆发的鸦片战争，见证了 19 世纪中西交流史的重要转折。

一部小小的词典，背后隐藏着无数的故事，折射出 16-19 世纪初中国与欧洲的交流史。历史为镜，历史为鉴，21 世纪研习汉语的欧洲人同样可以从中得到启发。

杨慧玲，讲师，北京外国语大学中国海外汉学研究中心博士研究生。自 2002 年，在近代汉语词典学史、中国基督教史、近代中西文化交流史等领域进行跨学科研究。曾在香港中文大学、香港大学、英国伦敦大学国王学院、意大利罗马大学等地短期研修，现在德国 Wolfenbütteler Herzog-August-Bibliothek 访学。



Chinesischer Vortrag: Das Kaleidoskop des chinesischen Wörterbuches

Durch drei unterschiedliche chinesische Wörterbücher wird die Entwicklung des chinesischen Sprachenlernens und der Ost-West Austausch in dem Zeitraum vom sechzehnten Jahrhundert bis neunzehnten Jahrhundert analysiert.

Yang Huiling ist Doktorandin an der Beijing Foreign Studies University. Nun besucht und recherchiert sie in der Wolfenbütteler Herzog-August-Bibliothek in Deutschland.

Interkulturelle Trainingsreihe (März-Juni) 跨文化交际培训系列

Zweiter Termin: 09.05.2009 10:30-17:30

TeilnehmerInnenzahl: 6-12

Vorgehensweise: Das Training wird in deutscher Sprache abgehalten.

Methoden: Rollenspiele, Interaktionsspiele, Gruppenarbeit und Vorträge.

Kursgebühr: 80 Euro, chinesisches Mittagessen inklusive

Um Anmeldung per Mail, Fax oder Telefon wird gebeten.

Die kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und China erschöpfen sich nicht in Sprache, Ernährung und einigen Höflichkeitsritualen. Wir denken und handeln anders und haben unterschiedliche Erwartungen voneinander. Werte und Verhaltensweisen, die von Kindheit an gelernt und von der Umwelt der eigenen Kultur erwünscht und hoch geschätzt werden, verlieren in einer fremden kulturellen Umgebung ihre Bedeutung. So kommt es vor, dass aus Höflichkeiten Irritationen werden und reine Sachlichkeit zu Beziehungsstörungen führen kann. Fehlende Kenntnisse über kulturelle Unterschiede können in der Kommunikation zwischen Deutschen und Chinesen zu Ratlosigkeit und Enttäuschungen führen, die sich in Stereotypen und Schuldzuweisungen des Kommunikationspartners äußern können.

Das Training ist erfahrungsorientiert. Wir bereiten Sie auf den Kontakt mit chinesischen Kollegen, Mitarbeitern und Geschäftspartnern vor. Anhand von Rollenspielen und Fallanalysen wird Ihr interkultureller Kontakt so optimiert, dass Sie situationsadäquat und zielführend agieren können.

Deshalb ist das Ziel des Trainings:

- Sensibilisierung für Unterschiede zwischen beiden Kulturen und spezifische Kommunikationsstile
- Sensibilisierung für mögliche interkulturelle Missverständnisse
- Der Abbau von Stereotypen
- Förderung von respektvollem Umgang und gegenseitiger Verständigung

Folgende Themen werden behandelt:

1. Unterschiedliche Verhaltensweisen im Kommunikationsprozess
2. Ist das „Nein“ in Ostasien verboten? Indirekte vs. Direkte Kommunikation sowie Nonverbale Kommunikation und Missverständnisse
3. Kultureller und gesellschaftlicher Kontext
4. Normenvergleich: Guanxi (Beziehungen), Mianzi (Gesicht (wahren)) oder Gesetze
5. Der Sinn der chinesischen Bescheidenheit
6. Missverständnisse bei der ersten Begegnung, zwischen Kollegen und Geschäftspartnern

Kursleiterin: Dipl. Päd. Lei Wang und Dipl.-Reg.-Wiss. Tatjana Lajendäcker



Lei Wang, Diplompädagogin, geb. 1970 in Tianjin China. 2008 Diplom an der Universität zu Köln, Studienschwerpunkt Interkulturelle Kommunikation und Bildung mit Wahlpflichtfach Beratungsmethoden. Zurzeit freiberufliche Trainerin und Beraterin, Promotionsstudium an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln. Schwerpunkt der Forschung: Interkulturelle Kommunikation, Denk- und Lebensweise westlicher und östlicher Kulturen sowie ihre Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Tatjana Lajendäcker, geb. 1978, studierte an der Universität zu Köln Regionalwissenschaften mit dem Schwerpunkt China. Sie spricht aufgrund ihres Chinaaufenthaltes und ihres Studiums nicht nur fließend Chinesisch, sondern besitzt außerdem ein fundiertes Wissen im Bereich Marketing und Marktforschung. Nach ihrem Diplomabschluss wurde sie zur Leiterin des China Desk des BIFOA und des CENSET. Sie unterstützte bisher verschiedene Gründungsprojekte und führte eigens organisierte Veranstaltungen und Seminare durch.

Nächster Termin: am 06.06. 2009 mit Dr. (USA) Huibin Meng von Keitz

This seminar and training will be focused on the following topics:

1. **Features of Chinese people:** Philosophical and theoretical basics of Chinese behaviour, symbolism, body language, family relations, language
2. **First meeting and introductions:** Exchange business cards, greetings, introduction courtesies, gifts
3. **Historical considerations:** Chinese traditional customs, influence of historical events
4. **Building up business contacts:** Relationship and personal contacts
5. **Culturally unusual features:** Dining customs, ideas, taboos & preferences, table manners and eating habits
6. **Cross culture communication in business:** With suppliers, customers, government people etc.
7. **Business meeting**
8. **Negotiation tactics in business operation**

Es sind noch Plätze frei für das Seminar am **28.03.2009** - China und Chinesisch für Reisende!
Bitte melden Sie sich per Telefon, E-mail oder Fax an.

(<http://www.konfuzius-duesseldorf.de/reisevorbereitung>)

Sommer-Camp in Beijing (19.07.-25.07.) 欧美中小學生北京创意夏令营

10 Gewinner des „Kreativwettbewerbs Chinesisch für Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen“ werden eine erlebnisreiche Woche in Beijing verbringen!

„Stellst du Dich der Herausforderung?“

Dieses Jahr veranstalten die 11 Konfuzius Institute der Beijing Foreign Studies University (BFSU) gemeinsam ein kreatives Sommer-Camp in China. Insgesamt werden 110 Jugendliche aus Europa und USA zusammen eine ereignisreiche Woche in China verbringen.

❖ **Aktivitäten während des Aufenthalts in Beijing:**

- ✓ Kreative Chinesisch Sprach- und Kulturkurse
- ✓ Besichtigung chinesischer kultureller Sehenswürdigkeiten und moderner olympischer Stadien
- ✓ Köstliches chinesisches Essen
- ✓ Darstellende chinesische Kunst
- ✓ Unterschiedliche Wettbewerbe mit allen Teilnehmern, wie z.B. einem traditionellen chinesischen Sportwettbewerb



Lehrerfortbildung in China 德国汉语教师赴华培训项目

Dieses Jahr findet die Veranstaltung vom 27.07. bis zum 09.08. an unserem Partnerinstitut, der Beijing Foreign Studies University (BFSU), statt. Es gibt insgesamt 20 Plätze. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte per Post an Frau Dr. Chen Renxia, Bildungsabteilung der Botschaft der VR China in Berlin.

Tel. (Auskunft): 030-24629317

Email: chen99nju@yahoo.com.cn

Schreiben Sie uns bitte eine Mail, wenn Sie nähere Informationen zur Veranstaltung bekommen möchten. (info@konfuzius-duesseldorf.de)

Wichtige Termine zur HSK- Prüfung 汉语水平考试重要提示

26.03.2009 F/A 13:00-17:00 考试答疑

23.04.2009 F/A 13:00-17:00 考试答疑

30.04.2009 Anmeldeschluss 报名截止

16.05.2009 Prüfung 考试

<http://www.konfuzius-duesseldorf.de/HSK>

RÜCKSCHAU

Pressemeldung

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW

Chinesisch-Schüler gewinnen mehrwöchigen Sprachkurs im Land der Mitte





Zum zweiten Mal haben sich Schülerinnen und Schüler aus Nordrhein-Westfalen zum landesweiten Kreativwettbewerb Chinesisch getroffen. In diesem Jahr hat die Geschwister Scholl Gesamtschule in Dortmund den Wettbewerb ausgerichtet. Zwanzig Gruppen und über 200 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 20 Jahren aus ganz Nordrhein-Westfalen präsentierten in kurzen Darbietungen ihre sprachlichen Fertigkeiten in dieser vermeintlich schwierigsten Sprache der Welt einer Jury und einem fachkundigen Publikum.

Schulministerin Barbara Sommer: "Ich freue mich sehr, dass Schülerinnen und Schüler vom Grundschulalter bis zum Abitur mit Fleiß, Begeisterung und Kreativität Chinesisch lernen. Die meistgesprochene Sprache der Welt gewinnt für unser Land immer stärkere Bedeutung."

Bei dem landesweiten Wettbewerb präsentierten die Schülerinnen und Schüler kurze Texte, Theaterstücke, Sketche, Lieder oder Gedichte in chinesischer Sprache und lieferten Einblicke in den deutsch-chinesischen Sprach- und Kulturaustausch. In ihrer Bewertung berücksichtigte die Jury nicht nur die sprachlichen Fertigkeiten der Teilnehmer, sondern auch die Kreativität, mit der sie zum deutsch-chinesischen Kulturtransfer beitragen. Neben wertvollen Sachpreisen gewannen die Teilnehmer unter anderem Stipendien für einen vierwöchigen Sprachaufenthalt in Beijing (Peking). Die Initiative des Ministeriums für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen, der Chinesischen Botschaft, des Konfuzius-Instituts Düsseldorf sowie des Fachverbands Chinesisch wird durch zahlreiche Sponsoren unterstützt, unter anderem die Firma Murtfeld in Dortmund sowie die Verlage Buske, Chinabooks, Cornelsen, Klett, Langenscheidt und den Schmetterling Verlag. Sie tragen der wachsenden Bedeutung Chinas in der Welt sowie einer innovativen Sprachausbildung an nordrhein-westfälischen Schulen Rechnung. Der diesjährige Austragungsort, die Geschwister Scholl Gesamtschule, verfolgt diesen Weg bereits seit vier Jahren.

Dort lernen zurzeit rund 300 Schülerinnen und Schüler Chinesisch als zweite oder dritte Fremdsprache, einschließlich Klausuren und Abiturprüfungen. Insgesamt lernen in Nordrhein-Westfalen rund 1.200 Schülerinnen und Schüler an 32 Schulen Chinesisch.

Die Preisträger in der Sekundarstufe I:

1. Preis: Einladung in das Konfuzius-Institut mit Aufführungsmöglichkeit der Präsentation und chinesischem Essen sowie 300 € Preisgeld
Gymnasium Johanneum, Ostbevern
2. Preis: Buch- und Sachpreise sowie 200 € Preisgeld
Landfermann-Gymnasium, Duisburg
3. Preis: Sach- und Buchpreise sowie 100 € Preisgeld
Geschwister Scholl Gesamtschule, Dortmund

Sonderpreis: Besuch der Chinesischen Botschaft, Berlin, dort Präsentation des Gedichtes durch den Solisten Kaiser-Karls Gymnasium, Aachen

Die Preisträger in der Sekundarstufe II:

Zwei 1. Preise: 5 China-Stipendien (4-wöchiger Sprachkurs mit Unterkunft), Buch- und Sachpreise sowie 800 € Preisgeld

Geschwister Scholl Gesamtschule, Dortmund, und Annette-von-Drüste-Hülshoff-Gymnasium, Münster

3. Preis: Buch- und Sachpreise sowie 100 € Preisgeld

Städt. Engelbert-von-Berg-Gymnasium, Wipperfürth

Sonderpreis: Besuch der Chinesischen Botschaft, Berlin, dort Präsentation des Sketches mit Gesangseinlage durch den Solisten. Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Remscheid.

Zusätzlich erhält jede Gruppe, die beim Kreativwettbewerb einen Preis gewonnen hat, jeweils zwei Stipendien für das "Sommer-Camp für Schüler und Schülerinnen" am Beiwai (Beijing Foreign Studies University).



12 Jahre vor 1984 - Duo Duo

Su Xiaoqin

Adorno hat gesagt, nach Auschwitz kann man keine Gedichte mehr schreiben. Chinesen glauben, daß es während der Kulturrevolution (1966-1976) keine Poesie geben konnte. Aber Duo Duo hat im Jahr 1972 ein Gedicht geschrieben. Duo Duos »Flitterwoche« hat sieben Tage und jeder Tag hat ein Gedicht.



Lyriklesung zweier chinesischer Dichter in Düsseldorf

Wolfgang Kubin hat die Lesung im Düsseldorfer Konfuzius-Institut moderiert. Er hat mit seiner Äußerung, daß chinesische Gegenwartsromane "Abfall" seien, für Wirbel in China gesorgt. Die Atmosphäre der Lesung war freundschaftlich und beinahe intim. Kubin wirkte wie immer müde und "unendlich melancholisch" (Wang Jiaxin), schien sich aber trotzdem wohl zu fühlen. Die Lesung fing mit einem Schluck *Er-guo-tou* an. Wang Jiaxin, der zweite Dichter, hat Kubin eine Flasche Bauernschnaps aus China mitgebracht.

Duo Duo trug nach Wang Jiaxin vor. Kubin wählte »Flitterwoche« und fragte Duo Duo - halb ernst, halb rhetorisch, "Hast du es wirklich 1972 geschrieben?" "Ja."

Die deutsche Übersetzung wurde zuerst vorgetragen und ließ ahnen, daß es sich um etwas Ungewöhnliches handelt. Das chinesische Original übertraf die Wirkung der deutschen Übertragung.

Duo Duo las seine Gedichte im Chinesischen selber vor. Angesteckt durch die Atmosphäre im Saal, vielleicht auch etwas angeheitert durch das Gläschen *Er-guo-tou* (er trinkt fast nie Alkohol), trug er »Flitterwoche« in einem melodischen, an manchen Stellen lässigen Tonfall vor. Das Gedicht begeisterte und irritierte mich. Wie konnte er so etwas während der Kulturrevolution schreiben?!

**»Flitterwoche « nach der Lesung**

Duo Duo schenkte mir nach der Lesung einen Gedichtsband, in dem auch die »Flitterwoche « abgedruckt ist. Ich konnte sie in Ruhe lesen. Plötzlich verstand ich, warum er so etwas im Jahr 1972 hatte schreiben können.

Bei der »Flitterwoche « handelt es sich nicht (nur) um eine Liebesgeschichte. Sie ist Ausdruck des Widerstands. Der Tonfall ist weder nachlässig noch sentimental. Beim Lesen erstaunte mich die ungewohnte Klarheit, mit der sich die Gefühle gegenüber der Sinnlosigkeit behaupten. Seine Sprache ist nicht die des Regimes. Es ist eine musikalische Sprache, und mit ihrem Klang wird das Chinesische wieder lebendig. Das Gedicht tut weh. Es ist eine Waffe gegen den Terror.

Mein persönlicher Gewinn

"Poesie hat es immer gegeben." Das war Duo Duos Antwort auf Kubins Frage, ob selbst in der Kulturrevolution Gedichte geschrieben wurden.

Ich sei unwissend, wenn ich glaubte, daß man während der Kulturrevolution solche Gedichte nicht zustande bringen könnte, sagte mir Duo Duo nach der Lesung. Peking sei ein sehr besonderer Ort. Und es gab damals viele Familien, die verbotene Bücher hatten. 1972 war er 21 Jahre alt, als er die »Flitterwoche « schrieb. Es war 1991, als ich 21 wurde. Die »Flitterwoche « wurde erstmal 1990 gedruckt. Der einfache Schablonendruck war nicht für den Verkauf bestimmt. So wurde ich ein Teil von "1984" in China. (► [1984](#))

Gestern habe ich nicht nur ein Gedicht gehört, das während der Kulturrevolution geschrieben wurde. Ich glaube, einen neuen Zugang zur Poesie gefunden zu haben. (27. Feb. 2009)

德国之声网站的报道: <http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4073155,00.html>

感谢 Jean-Marc 与我们分享他的中国旅行报告!

上个月,我和我的朋友去了中国南部。

在香港我们看了春节的游行。

然后我们坐飞机去了云南的大城市:昆明。

昆明附近有很美的风景:石林。

坐火车去大理,我们认识了很多中国人。大理位于山和水中间,是一个很漂亮的古城。

从大理到丽江,坐公共汽车要七小时。丽江也是漂亮的古城。

我们在山上步行了两天。

香港的天气多云,但是云南的天气很好:零上十八度。

